



WILHELM- FRIEDEMANN- BACH-HAUS

Musikstadt Halle
Eine Ausstellung
zur Musikgeschichte der Stadt Halle



Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus



Reichardt- und Loewe-Raum



Historische Bohlenstube



Salon „Robert Franz“

WIEDERBELEBUNG EINES LEGENDÄREN BAUDENKMALS: DAS WILHELM-FRIEDEMANN-BACH-HAUS

Seit 2012 ist das Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus nach umfangreichen Sanierungsarbeiten wieder für das Publikum geöffnet. Als eines der bedeutendsten Renaissancehäuser der Stadt Halle war das Haus in der Großen Klausstraße Wohnstätte des ältesten Sohnes von Johann Sebastian Bach. Der nach Wilhelm Friedemann Bachs Zeit neu errichtete Gebäudeteil beherbergt die sehenswerte Ausstellung „Musikstadt Halle“, während im original erhaltenen Renaissanceflügel eine historische Bohlenstube aus dem Jahre 1554 und wertvolle Musikinstrumente aus der Mitte des 16. Jahrhunderts zu bewundern sind.

Wilhelm Friedemann (1710–1784), der älteste Sohn Johann Sebastian Bachs, war einer der bedeutendsten Orgelvirtuosen seiner Zeit. Auf dem zweifellos musikalisch talentierten erstgeborenen Sohn lasteten besonders hohe Erwartungen der Eltern, und der Schatten des anscheinend übermächtigen Vaters prägte seinen Lebensweg stark. In Halle, seinem Hauptwirkort, bekleidete er als Organist an der Marktkirche und Director musices das wichtigste musikalische Amt der Stadt. In Halle wohnte Wilhelm Friedemann von 1746 bis 1770. In dem heute so genannten Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus lebte er seit spätestens 1763.



WILHELM-FRIEDEMANN-
BACH-HAUS

Die Stiftung Händel-Haus dankt der Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) für die großzügige Unterstützung. Die Ausstellung wurde durch die Mitteldeutsche Barockmusik e. V. aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen gefördert.

ZEITREISE: MUSIKSTADT HALLE

Anhand einer reichen Sammlung an einzigartigen Exponaten der Stiftung Händel-Haus kann man sich auf eine informative und unterhaltsame Zeitreise durch die hallische Musikgeschichte vom Mittelalter bis in die jüngste Vergangenheit begeben. Die Ausstellung befindet sich im Obergeschoss.

Wandeln Sie auf den Spuren der Komponisten Samuel Scheidt, Georg Friedrich Händel, Wilhelm Friedemann Bach, Johann Friedrich Reichardt, Carl Loewe und Robert Franz. Neben Wissenswertem zum Leben und Schaffen der Komponisten werden auch gesellschaftshistorische Hintergründe der jeweiligen Zeit vermittelt. An Medienstationen sind Musikstücke der Komponisten zu hören. Neben Notenerstdrucke und Faksimiles sind historische Musikinstrumente ausgestellt. Zwei Räume informieren über die Hausmusik in Halle. Über die Musikerstätten in Halle gibt ein großformatiger Stadtplan Auskunft.

Prunkstück ist eine historische Bohlenstube mit Resten von Wandmalereien (Blumenmotive) aus dem 16. Jahrhundert im ältesten Teil des Gebäudekomplexes. Endpunkt der Ausstellung ist ein Salon, der dem Komponisten Robert Franz gewidmet ist und in dem neben dessen originalen Flügel auch Möbel aus seinem Besitz ausgestellt sind.

TIPP: Der Ausstellungsführer „Musikstadt Halle“ ist im Händel-Haus und im Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus für 5,90 Euro erhältlich.



Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus

Dauerausstellung „Musikstadt Halle“ (1. Etage)
Große Klausurstraße 12 (Eingang Hallorenring)
06108 Halle (Saale)



Öffnungszeiten

April bis Oktober: Freitag und Samstag 10 bis 18 Uhr
November bis März: Freitag und Samstag 10 bis 17 Uhr

Eintritt

Erwachsene: 2,50 € (keine Ermäßigung)
Kinder bis 6 Jahre: Eintritt frei

Kombiticket

Händel-Haus und Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus
Erwachsene: 6,00 €
ermäßigt: 4,00 € (Schüler, Studenten, Auszubildende, Schwerbehinderte, Inhaber
Welcome Card)

Konzert- und Museumskasse

Telefon: +49 (0) 345 / 500 90 103
ticket@haendelhaus.de

Auskünfte und Anmeldungen zu Gruppenreisen

Telefon: +49 (0) 345 / 500 90 219
gert.richter@haendelhaus.de

Kontakt

Stiftung Händel-Haus
Große Nikolaistraße 5 | 06108 Halle (Saale)
Telefon: +49 (0) 345 / 500 90 0
Telefon: +49 (0) 345 / 47 23 49 92 (nur während der Öffnungszeiten)
information@wfbachhaus.de | www.wfbachhaus.de

TIPP: Besuchen Sie auch die Ausstellungen im nur
300 Meter entfernten Händel-Haus und nutzen Sie das
kombinierte Eintrittsticket.